



Geo-Newsletter Bayern vom 26.01.2009

Nr. 4

1 Aktuelles

1.1 Führungswechsel beim Geologischen Dienst

Der bisherige Leiter der Abteilung 10 (Geologischer Dienst, Wirtschaftsgeologie, Bodenschutz) des Landesamtes für Umwelt, Dr. Josef Schwarzmeier, geht Ende Februar 2009 in den verdienten Ruhestand. Sein Nachfolger wird Dr. Eichhorn.

Roland Eichhorn (43) studierte Geologie und Paläontologie an der Universität München. Im Anschluss daran führte er im Rahmen seiner Dissertation und nachfolgender Projekte Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Geochronologie, Isotopengeochemie und Lagerstättenkunde in Bayern und Österreich durch. Aus den in namhaften Labors in Mainz, Paris und Perth erarbeiteten Ergebnissen resultierten zahlreiche Publikationen in internationalen Fachzeitschriften. 1994 wechselte er zum (damaligen) Bayerischen Geologischen Landesamt, wo er an der Geologischen Kartierung sowie in den Bereichen Geotopschutz, Öffentlichkeitsarbeit und Neue Medien arbeitete. 2001 wurde er ans Umweltministerium versetzt, wo er zunächst im Referat Geologie und Boden tätig war, danach in der Pressestelle, zuletzt in der Funktion des Pressesprechers.

Für seine neue Aufgabe als Leiter der Geo-Abteilung mit ca. 140 Mitarbeitern wünschen wir ihm viel Erfolg. Glück Auf !

2 Termine

2.1 Minister Söder an schwerem Bohrgerät



Am 16. Januar besuchte Bayerns Umweltminister Dr. Markus Söder die Dienststelle des Landesamtes in Hof. Im Zentrum seines Besuchs stand die „Informationsoffensive oberflächennahe Geothermie“ (IOGI), das aktuell größte Projekt des LfU. Sein Resümee: Erdwärme ist die kostengünstige „heimische“ Energie, die von der Gasversorgung unabhängig macht. Kein

Wunder also, dass die Geothermie „boomt“. Bis 2015 läuft das ambitionierte LfU-Projekt, das flächendeckend die Grundlageninformationen erarbeitet. Minister Söder bekam in Hof einen Eindruck davon, wie die Arbeit im Gelände abläuft und stellte sich mit Helm und Gehörschutz an das schwere Bohrgerät. Der Minister, so war zu vernehmen, war durchaus beeindruckt.

2.2 Kongress EUREGEO 2009 in München



Vom 09. bis 12. Juni 2009 findet in München der „**6th European Congress on Regional Geoscientific Cartography and Information Systems EUREGEO**“ statt. Der Kongress wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt zusammen mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation ausgerichtet und bietet ein Forum zur Vorstellung neuer Technologien und Arbeitsmethoden in den Bereichen geowissenschaftliche Daten und Informationssysteme und ihre kartographische Darstellung. Die Anmeldefrist für Teilnehmer **zu vergünstigten Gebühren ist der 15. April 2009.**

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.euregeo2009.bayern.de

2.3 Sonderausstellung zum Thema „Farben“ in München



Das Museum Reich der Kristalle der Mineralogischen Staatssammlung in München zeigt derzeit eine neue Sonderausstellung mit dem Titel „**farben**“, die über die Themenbereiche natürliche Erdpigmente (Farberden, Ocker), Mineralpigmente (zermahlene Minerale wie Auripigment, Azurit, Eisenoxide, Malachit, Lapislazuli oder Zinnober), künstliche Pigmente, Verwendung von Pigmenten in Farben, Lasuren und Keramik informiert.

Die Ausstellung ist noch bis zum 19.04.2009 zu sehen. Das Museum Reich der Kristalle in der Theresienstraße 41, 80333 München ist Dienstag bis Samstag von 13-17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-17 Uhr geöffnet.

Link: <http://reich-der-kristalle.muenchen.museum>

2.4 77. von „Bayerns schönsten Geotopen“ ausgezeichnet



Seit Erscheinen des letzten Geo-Newsletters vor drei Monaten wurde ein weiteres Objekt mit dem Gütesiegel „Bayerns schönste Geotope“ ausgezeichnet:

- 28.10.2008 Granite am Dreisesselberg, Südlicher Bayerischer Wald

Damit sind insgesamt 77 der vorgesehenen 100 Geotope prämiert. Vor Ort informieren jeweils Schautafeln über die Besonderheit. Faltblätter zum Thema sind bei den Geotop-Paten und Fremdenverkehrsämtern erhältlich. Informationen zum aktuellen Stand des Projekts und zu den Geotopen inklusive Downloadmöglichkeit für Schautafeln und Faltblätter finden Sie auch im Internet unter:

<http://www.geotope.bayern.de> → Bayerns schönste Geotope

2.5 5. Marktredwitzer Bodenschutztage



Vom 08. bis 10. Oktober 2008 fanden in Marktredwitz die 5. Bodenschutztage mit dem Kernthema "Klima und Boden im Wandel" statt. Die Teilnehmer der 5. Marktredwitzer Bodenschutztage hatten die Gelegenheit, sich über die neuesten Erkenntnisse zu den Folgen des Klimawandels auf den Boden zu informieren. Neben speziellen Fragestellungen wurden dabei Anpassungsstrategien für einen zielorientierten Umgang mit dieser globalen Herausforderung diskutiert. Über 110 Fachleute von Ingenieurbüros, Firmen und Behörden informierten sich in 22 Vorträgen über Auswirkungen und Einflüsse des Klimawandels auf den Boden.

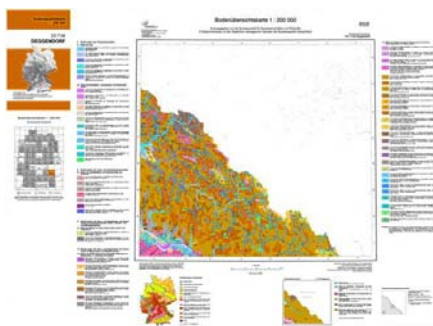
Restexemplare des Tagungsbandes der „5. Marktredwitzer Bodenschutztage“ sind – nur solange Vorrat reicht – erhältlich beim Landesamt für Umwelt. Bei Interesse an gedruckten oder digitalen Exemplaren (PDF) wenden Sie sich per E-mail an Christin.Bremer@lfu.bayern.de.

Informationen zu den 1. bis 4. Marktredwitzer Bodenschutztagen unter:

<http://www.stmug.bayern.de/umwelt/boden/download/index.htm>

3 Neue Produkte

3.1 Neu: Bodenkundliche Übersichtskarte 1:200000, Blatt Deggendorf



Die Bodenkundliche Übersichtskarte 1:200000 (BÜK200) ist ein gemeinsames Projekt von Bund und Ländern. Für länderübergreifende Aussagen zu Bodennutzung und Bodenschutz werden bundesweit einheitliche und flächendeckende Informationsgrundlagen erstellt. Die Grundlagen für die BÜK200 liefern die Staatlichen Geologischen Dienste der Länder. In Bayern erarbeitet die Landesaufnahme Boden am LfU die fachlichen Grundlagen. Basierend auf den Übersichtsbodenkarten 1:25000 (ÜBK25) wird durch Aggregation und Generalisierung die BÜK200-Basiskarte entwickelt. Die Endredaktion und Einbindung in eine bundesweit

einheitliche Legende obliegt dann der Bundesanstalt für Geowissenschaften (BGR).

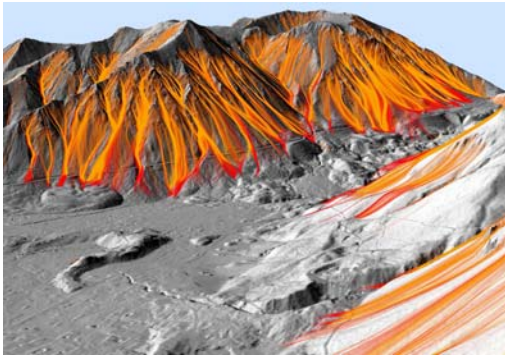
Mit dem Ende 2008 bei der BGR erschienenen bayerischen **Blatt CC 7142 Deggendorf** konnte die BÜK200-Bearbeitung weiter ergänzt werden. In Bearbeitung befindet sich derzeit die BÜK200 Bayreuth. Die Basiskarten (ÜBK25) aus diesem Bereich liegen bereits flächendeckend vor.

Gedruckte Karten aus der BÜK200-Serie werden vom ILH (Internationales Landkartenhaus Stuttgart) vertrieben und können beim Online-Versandbuchhändler [Karten Schrieb](mailto:karten.schrieb@t-online.de) (mailto: karten.schrieb@t-online.de) bestellt werden. Digitale Kartendaten (Graphik und Legendenbeschreibungen) können – soweit verfügbar – direkt von der BGR bezogen werden.

Weitere Informationen im Internet unter:

http://www.bgr.bund.de/cln_092/nn_325378/DE/Themen/Boden/Produkte/Karten/BUEK_200.html

3.2 Neu: Gefahrenhinweiskarte für den Landkreis Miesbach



Das Projekt „Gefahrenhinweiskarte Bayerische Alpen“ schreitet mit großen Schritten voran. Wie im Geo-Newsletter Bayern Nr. 2/2008 bereits berichtet, erstellt das LfU Gefahrenhinweiskarten für geologische Gefährdungen für den gesamten bayerischen Alpenraum. Dabei werden besonders gefährdete Bereiche ermittelt und in Karten dargestellt. Ziel ist es Schäden durch geologische Naturgefahren (z.B. Steinschlag und Rutschungen) möglichst zu vermeiden, indem diese bei Planungen von Anfang an berücksichtigt oder zumindest im Nachhinein gezielt untersucht werden

können. Die Gefahrenhinweiskarte für den Alpenanteil des Landkreises Oberallgäu liegt bereits seit 2007 vor, nun sind auch die Arbeiten im **Landkreis Miesbach** abgeschlossen. **In Kürze werden die Daten der Öffentlichkeit vorgestellt und über das Internet jedermann zugänglich gemacht.** Damit liegt die Gefahrenhinweiskarte flächendeckend für 1333 km² der Bayerischen Alpen vor. In diesem Jahr wird die Karte für den Alpenraum in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen und Rosenheim und damit für weitere 940 km² erstellt.

Die Karten können im Internet kostenfrei eingesehen werden unter www.bis.bayern.de (Georisiken-Gefahrenhinweiskarten- Sturzprozesse und/oder Tiefreichende Rutschung aktivieren).

Weitere Informationen zu den Gefahrenhinweiskarten und die Reihenfolge, in der die noch fehlenden Landkreise bearbeitet werden finden Sie im Internet unter:

http://www.lfu.bayern.de/geologie/forschung_und_projekte/gefahrenhinweiskarte_bayerische_alpen/index.htm

Zum **Thema Georisiken** liegt zusätzlich ein neues vom LfU gestaltetes **Faltblatt** mit dem Titel „**Fallende Steine, rutschende Hänge - GEORISK - Wo drohen Gefahren?**“ vor, das die Problematik von Georisiken und insbesondere die Tätigkeit des LfU im Bereich Georisiken für die Behörden und für die Öffentlichkeit darstellt. Es kann bestellt werden unter:

<http://www.bestellen.bayern.de/> → Boden

3.3 Neu: Tagungsband REFINA-Workshop Hof 2008



Am 26. und 27. November 2008 fand der **3. Überregionale REFINA-Workshop der Vier-Länder-Arbeitsgruppe "Flächenmanagement und Flächenrecycling in Umbruchregionen"** in Hof statt. Im Mittelpunkt des zweitägigen Workshops standen erfolgreiche Lösungsansätze und Umsetzungsschritte zur Reduzierung der Flächeinanspruchnahme, zur Förderung des Flächenrecyclings und zum Umgang mit Mobilisierungshemmnissen. Die Veranstaltung wurde von etwa 120 Vertretern aus Politik, Verwaltung, Planung und Wirtschaft sowie Flächeneigentümern und Wissenschaftlern besucht.

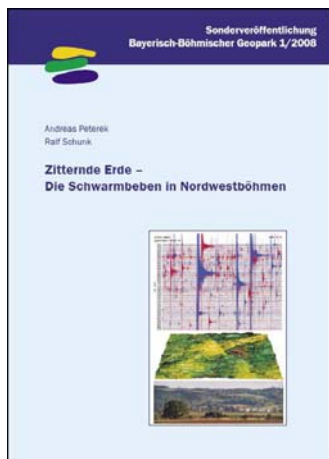
Weitere Informationen zum REFINA-Workshop in Hof unter:

http://www.lfu.bayern.de/boden/fachinformationen/refina_workshop/index.htm

Der Tagungsband kann bestellt oder heruntergeladen werden unter:

[http://www.bestellen.bayern.de/application/applstarter?APPL=STMUGV&DIR=stmugv&ACTIONxSETVAL\(index.htm,APGxNODENR:30,USERxBODYURL:artdtl.htm,AARTxNR:lfu_bod_00047\)=X](http://www.bestellen.bayern.de/application/applstarter?APPL=STMUGV&DIR=stmugv&ACTIONxSETVAL(index.htm,APGxNODENR:30,USERxBODYURL:artdtl.htm,AARTxNR:lfu_bod_00047)=X)

3.4 Neu: Schriftenreihe des Bayerisch-Böhmischen Geoparks



Der Bayerisch-Böhmische Geopark hat die neue Schriftenreihe „Sonderveröffentlichungen des Bayerisch-Böhmischen Geoparks“ ins Leben gerufen. In diesen unregelmäßig und zunächst nur in elektronischer Form erscheinenden Broschüren werden verschiedene Autoren zu jeweils aktuellen und allgemein interessierenden Themen in einer auch für den Laien verständlichen Form berichten. Der 2008 veröffentlichte Band 1 mit dem Titel „Zitternde Erde - die Schwarmbeben in Nordwestböhmen“ enthält eine Fülle von Informationen zu den Ursachen der in Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz auch im Jahr 2008 wieder wahrgenommenen Erdbeben.

Die Broschüre kann heruntergeladen werden unter:

<http://www.geopark-bayern.de/Public/Schriftenreihe/Schriftenreihe.htm>

4 Weitere Meldungen

4.1 Erdbebendienst Bayern mit neuem Internet-Auftritt

Jährlich treten in Bayern hunderte von Erdbeben auf. Einige dieser Erdstöße sind stark genug, um von der Bevölkerung verspürt zu werden. Um die Öffentlichkeit über alle fühlbaren Erdbeben schnell und umfassend zu informieren, wird in einer gemeinsamen **Initiative des Department für Geo- und Umweltwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München und des Landesamtes für Umwelt** der Erdbebendienst Bayern betrieben. Der Internet-Auftritt des Erdbebendienstes steht nun in einer überarbeiteten und ergänzten Version zur Verfügung. So wurden beispielsweise die Recherche-Funktionen wesentlich erweitert, bei aktuellen Erbeben kann eine weltweite Liste angezeigt werden, die Recherche von Live-Seismogrammen bietet eine bessere Funktionalität, das Glossar wurde ergänzt. Die Epizentren der Erbeben in Bayern und randlichen Gebieten der umliegenden Länder werden in zoomfähigen Karten dargestellt.

Links zum Erdbebendienst Bayern: <http://www.erdbebendienst.de/>, <http://www.erdbeben-in-bayern.de>

4.2 Neu: „Geo-Lehrpfade“ jetzt im Internet des LfU – Unterstützung gewünscht



Ab 2009 übernimmt das LfU die Internet-Seite über bestehende Geo-Lehrpfade in Bayern, die bisher vom Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit geführt wurde. Unter http://www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geo_lehrpfade/index.htm können Sie sich über den bisherigen Stand informieren. Da die Lehrpfad-Liste laufend aktualisiert und ergänzt wird, benötigen wir Meldungen, ob die Daten im Internet noch aktuell sind oder welche zusätzlichen lohnenswerten Lehrpfade in der Internet-Liste fehlen.

Wenn Sie Tipps oder Anregungen haben, senden Sie uns bitte eine E-Mail an info-geotope@lfu.bayern.de. Auch Fotos würden die Informationen abrunden und die Attraktivität erhöhen.

Zu Ihrer Information: Unter dem Begriff Lehrpfad verstehen wir Wander- oder Fahrradwege in der Landschaft, die mit Schautafeln oder anderen Einrichtungen stationsartig über naturwissenschaftlich oder kulturell bemerkenswerte Objekte informieren. Ein „Geo-Lehrpfad“ sollte seinen Informationsschwerpunkt bei den Themen Geologie, Bergbau und/oder Boden haben.

4.3 Bayerisch-Böhmischer Geopark: „GEO-Tour Boden“ eröffnet

Die „GEO-Tour Boden“ ist ein neues Projekt des GEO-Zentrums an der KTB in Kooperation mit der Geschäftsstelle des Bayerisch-Böhmischen Geoparks, das der schon 2003 eröffneten „GEO-Tour Granit“ nachfolgt. Über den Geopark verteilt wurden acht Schautafeln aufgestellt, die sich an attraktiven Standorten mit verschiedenen Aspekten zum Thema Boden beschäftigen.

Die GEO-Tour Boden folgt anders als viele Bodenlehrpfade nicht dem Konzept, die Vielfalt der Böden anhand von mehreren Bodenschürfen aufzuzeigen, sondern stellt die wichtigsten Funktionen des Bodens und seine Bedeutung für die Umwelt und für den Menschen dar. Die Standorte für die einzelnen Themen wurden jeweils so ausgewählt, dass sich die Besucher zu den dargestellten Inhalten über das vor Ort bestehende Angebot weiter informieren können.

Zur GEO-Tour Boden ist auch ein Faltblatt erschienen, das über die jeweiligen Standorte und ihre Themen informiert und bei den Touristinformationen, dem GEO-Zentrum an der KTB oder der Geschäftsstelle des Geoparks erhältlich ist. Tafeln und Faltblatt sind zweisprachig – deutsch und tschechisch. Eine Beschreibung der Tafelstandorte findet sich auch auf den Internetseiten des GEO-Zentrums an der KTB (www.geozentrum-ktb.de) und des Bayerisch-Böhmischen Geoparks (www.geopark-bayern.de).

4.4 „Boden & Wein“ – Eine Initiative zur Schaffung von Bodenbewusstsein



Der sorgsame Umgang mit der endlichen Ressource Boden setzt eine gewisse Sensibilisierung voraus. Zur Schaffung von Bodenbewusstsein unterstützt und fördert daher das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit zahlreiche Initiativen, wie beispielsweise das Projekt „Boden & Wein“ in Unterfranken. Dieses Projekt wurde vom Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen zusammen mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt initiiert. An bisher vier Bodenstationen in Castell, Volkach (Hallburg), Escherndorf (Vogelsburg) und Handthal findet der interessierte Wanderer überdachte Bodenprofile, an denen Tafeln den Zusammenhang zwischen Landschaftsgeschichte, Geologie, Boden und Wein erklären. Hierdurch soll der Boden und seine Bedeutung für den Menschen sicht- und erlebbar gemacht werden. Um der Vielfalt der Böden in Unterfranken gerecht zu werden, sind Main abwärts weitere Bodenstationen vor allem auf Muschelkalk und Buntsandstein in Vorbereitung.

Faltblätter zu den Bodenstationen sind erhältlich unter:

<http://www.bestellen.bayern.de/> → Boden

Möchten Sie den Geo-Newsletter Bayern abonnieren oder abbestellen?

Bitte senden Sie Ihre Wünsche an: info-geotope@lfu.bayern.de

Ältere Newsletter finden Sie im Internet zum Download unter

<http://www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geoforum/newsletter/index.htm>

Impressum:

Dieser Newsletter wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Beiträge kann dennoch nicht übernommen werden.

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Telefon: (0821) 90 71 – 0

Telefax: (0821) 90 71 – 55 56

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:

Ref. 17 / Georg Loth

Stand:

Januar 2009